

## **Bericht aus der Sitzung des Seniorenbeirates am 04.06.2024**

### **1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung**

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Seniorenbeirates. Er stellt fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß bekannt gemacht und geladen wurde; Beschlussfähigkeit ist gegeben. Einwände zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht.

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 23.01.2024 wurde dem Seniorenbeirat zugesandt. Einwendungen werden nicht erhoben; damit gilt es als genehmigt.

### **2. Mitgliederangelegenheiten – Vertretung VdK**

#### **Rücktritt von Herrn Eduard Endres-Freiherr von Riedheim, Neuberufung von Frau Christa Pfaff**

Herr Eduard Endres-Freiherr von Riedheim ist als Vorsitzender des VdK Ortsverbandes Berg-rheinfeld und als Vertreter des VdK im Seniorenbeirat zurückgetreten.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 14.05.2024 Frau Christa Pfaff als neue Vertreterin des VdK in den Seniorenbeirat berufen. Vorsitzender Wagner begrüßt sie sehr herzlich und freut sich auf die Zusammenarbeit.

Die förmliche Verpflichtung zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Obliegenheiten erfolgte bereits vor Beginn der Sitzung. **o.w.B.**

### **3. Seniorenquartier Holderhecke Nord – Sachstandsbericht**

Der Vorsitzende begrüßt 1. Bürgermeister Ulrich Werner zum Sachstandsbericht über das Seniorenquartier Holderhecke Nord. Es geht es hierbei um Investitionen in einer Größenordnung von 15 – 20 Mio Euro. Bgm Werner berichtet detailliert über die verschiedenen Schritte, die seit der Klausurtagung des Gemeinderats im Dezember 2023 erfolgt sind.

Der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan wurde im Februar 2024 gefasst. Eine Projektgruppe wurde eingerichtet, mit Bürgermeistern anderer Gemeinden, die ähnliche Projekte geschultert haben, fand ein Austausch statt. Außerdem wurden Gespräche mit dem Investor, mit der AWO als künftigem Betreiber und mit dem Landesamt für Pflege bezüglich der Fördermöglichkeiten geführt. Der Freistaat Bayern fördert jeden Platz in einer Tagespflegeeinrichtung mit 25.000 Euro, in einer ambulant betreuten WG mit 60.000 Euro. Mit Rechtsanwalt Bohl wurde über die abzuschließenden Verträge beraten.

Bgm Werner schildert auch die Schwierigkeiten, die sich immer wieder ergeben. Anhand einer Tischvorlage erläutert er die nächsten Arbeitsschritte und den entsprechenden Zeitplan. In der kommenden Woche steht ein Gespräch mit dem Investor und dem Landesamt für Pflege (Regierung von Unterfranken) wegen der Förderung an. Außerdem werden zurzeit der Vorentwurf des Bebauungsplans erstellt, die Änderung des Flächennutzungsplans und die städtebaulichen Verträge ausgearbeitet. Nach dem Beschluss des BPlan-Vorentwurfs und der FNP-Änderung durch den Gemeinderat folgt die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit, dann der Beschluss des BPlan-Entwurfs und die öffentliche Auslegung, schließlich, nach Abwägung der Einwendungen, der Satzungsbeschluss und der Abschluss der städtebaulichen Verträge.

Der Verwaltung liegt auch ein Antrag der SPD und der Grünen vor, der noch im Gemeinderat zu behandeln ist. Die Gemeinde soll demnach selbst eines der drei geplanten Gebäude mit Wohnungen im Seniorenquartier erwerben. Das würde Investitionen in Höhe von rund 5 Mio Euro erfordern.

Bgm Werner beantwortet anschließend die Fragen aus dem Gremium.

Fördermittel können durch die Gemeinde und/oder durch den Investor beantragt werden. Die Anträge müssen bis 31.10.2024 eingereicht werden. SB Pfeifroth befürchtet, dass diese Frist zu knapp ist.

SB Seuffert fordert, den Bebauungsplan nicht zu eng zu fassen, um dem Investor genügend Spielraum zu lassen.

Der Bedarf an Pflegeplätzen muss nachgewiesen werden. Bgm Werner sieht ihn aufgrund der Größe Bergrheinfelds als gegeben. Auch für die Förderung sieht er gute Chancen.

Der Vorsitzende dankt Bgm Werner für seinen Bericht und für die Umsetzung der Anliegen des Seniorenbeirats. Sein Dank gilt auch allen Mitgliedern des Gemeinderats.

Dieter Wagner weist außerdem darauf hin, dass durch die unterschiedlichsten Befragungen zur Wohnsituation und Pflege in Bergrheinfeld sowie durch die repräsentative Befragung 2020 in Bergrheinfeld und im Ortsteil Garstadt einerseits die Bevölkerung und die betroffenen Bürger ab 65 Jahren am Prozess beteiligt wurden und andererseits gute Vorarbeit geleistet wurde zur Begründung des notwendigen Seniorenquartiers.

Bgm Werner dankt seinerseits Dieter Wagner und dem gesamten Seniorenbeirat sowie allen Beteiligten für ihre Mitarbeit am Projekt. **o.w.B.**

#### **4. Dechelmanstraße – Weiteres Vorgehen und Beschlussempfehlung**

Der Vorsitzende erinnert an die Empfehlungsbeschlüsse zur Verbreiterung des Gehwegs in der Stichstraße Dechelmanstraße - Hederichsweg (siehe Sitzungen vom 05.07.2022, TOP 2, 20.09.2022, TOP 1, 24.01.2023, TOP 6).

Die Maßnahme wurde nicht in den Haushaltsplan 2024 aufgenommen, da dringendere Projekte anstehen. Auch 2025 ist die Umsetzung eher fraglich. Der Vorsitzende schlägt deshalb vor, bis zur Realisierung zumindest ein Parkverbot auf der Gehsteigseite anzuordnen.

Der Vorschlag wird im Gremium diskutiert. SBin Paliege, die den Seniorenbeirat auf die problematische Situation des häufig zugeparkten, zu schmalen Gehwegs aufmerksam gemacht hat, unterstützt den Vorschlag. SBin Göbel hält dagegen, dass auf der anderen Straßenseite zu wenige Parkplätze vorhanden sind und die Verkehrsführung geändert werden müsste. Auch SBin Zahl hält ein Verbot für nicht unbedingt notwendig.

Der Seniorenbeirat empfiehlt dem Gemeinderat die Anordnung eines Parkverbots auf der Gehwegseite der Stichstraße Dechelmanstraße – Hederichsweg.

**11 : 2**  
**2 Enthaltungen**

#### **5. Bericht aus LSVB und Landesseniorenrat Bayern**

Am 01.04.2023 ist das Bayerische Seniorenmitwirkungsgesetz in Kraft getreten im Zuge dessen der Bayerische Landesseniorenrat eingerichtet wurde. Mitglieder sind die Vertreter der Seniorenvertretungen der Gemeinden und Landkreise, die aus ihrer Mitte die Delegierten für die Landesseniorenversammlung wählen. Delegierte für den Landkreis Schweinfurt sind Dieter Wagner und Hilmar Schwab, Sennfeld.

Der Landesseniorenrat unterstützt u.a. die Einrichtung von Seniorenbeiräten in Gemeinden und Landkreisen, vertritt seniorenpolitische Interessen auf Landesebene und berät die Staatsregierung i.S. Seniorenpolitik.

Als Dachorganisation der bayerischen Seniorenvertretungen hat bisher die Landesseniorenvertretung Bayern e.V. (LSVB) fungiert, in der die Gemeinde Bergrheinfeld ebenfalls Mitglied ist. Nach Einrichtung des Landesseniorenrates wurden die staatlichen Fördermittel für die LSVB jedoch erheblich gekürzt.

Der Vorsitzende schlägt vor, die nächste Landesdelegiertenversammlung der LSVB im Juli 2024 abzuwarten und danach zu entscheiden, ob eine weitere Mitgliedschaft sinnvoll ist.

Das Gremium hat keine Einwände.

**o.w.B.**

#### **6. ÖPNV – Anregungen für eine bedarfsgerechte Weiterentwicklung**

Bgm Werner berichtet, dass Gespräche mit der Stadt Schweinfurt bezüglich der Stadtbusanbindung geführt wurden. Die Stadt prüft das gesamte bestehende Liniennetz und will Anpassungen vornehmen. Ergebnisse liegen bisher noch nicht vor. Er weist darauf hin, dass das von der Gemeinde geförderte Bergrheinfeld-Ticket immer weniger genutzt wird.

Callheinz, der flexible Mobilitätsservice der Landkreise Schweinfurt und Kitzingen (siehe Sitzung vom 23.01.2024, TOP 7a), wird im südlichen Landkreis gut abgenommen und soll ab 01.08.2024 auch auf den nördlichen Landkreis ausgeweitet werden.

Gestoppt wurde aber die Neuausrichtung des Liniennetzes im Rahmen des Mobilitätskonzepts des Landkreises. Auf die Ausschreibungen gingen keine Angebote ein. Das Risiko ist den Busunternehmen zu hoch, zudem fehlen überall Busfahrer. Die bestehenden Buslinien sollen nun erhalten werden.

Auf die Frage von SBin Zahl nach einer zusätzlichen ÖPNV-Haltestelle in der Würzburger Straße, mit der das Gebiet Hinterm Dorf und der Jahnpark angebunden wäre, kann Bgm Werner nichts neues berichten.

Vorsitzender Wagner schlägt vor, das Thema ÖPNV in der nächsten Sitzung schwerpunktmäßig zu behandeln. Damit ist das Gremium einverstanden.

**o.w.B.**

## **7. Informationen und Verschiedenes**

### **a) Aktivstation**

Der Vorsitzende möchte mit begleiteten sportlichen Angeboten die Nutzung der Aktivstation verbessern.

SBin Zahl schlägt vor, dass immer zwei Personen als Ansprechpartner vor Ort sein sollten.

SBin Popp regt an, für die Angebote eine Hinweistafel an der Aktivstation aufzustellen.

SBin Paliege will sich bis zur nächsten Sitzung Gedanken über eventuell mögliche Angebote machen.

**o.w.B.**

### **b) Begleitete Spaziergänge**

In Schweinfurt und auch in einigen Landkreisgemeinden gibt es bereits seit geraumer Zeit begleitete Spaziergänge. Das Angebot richtet sich an alle, die gerne gemeinsam mit anderen an der frischen Luft unterwegs sind. Die Gruppen treffen sich regelmäßig. Die Spaziergänge werden von Paten begleitet.

Auf Vorschlag von SB Bernd Paul sollen solche Spaziergänge – wenn ausreichendes Interesse besteht - auch in Bergrheinfeld stattfinden. Er stellt sich als Ansprechpartner zur Verfügung.

Das Gremium ist einverstanden.

**o.w.B.**

### **c) Dorfbegehung**

Der Tagesordnungspunkt wird in der nächsten Sitzung behandelt. Das Gremium hat keine Einwände.

**o.w.B.**

### **d) Digi-Café**

Die nächsten Termine und Themen stehen fest:

11.06.2024 Sicherheit mit dem Smartphone

02.07.2024 Sicher im Alltag bezahlen

### **e) SBin Paliege regt an, am Radweg zwischen Schnackenwerther Straße und Schützenhaus eine Bank aufzustellen, da der Weg gerne auch von älteren Menschen zum Spazieren gehen genutzt wird.**

Sie schlägt außerdem vor, generell den Fußbereich unter den Bänken zu pflastern, da der Bereich mit der Zeit festgetreten wird und immer tiefer absinkt, sodass kleinere Personen nicht mehr richtig sitzen können. Bei Regenwetter bilden sich zudem Pfützen unter den Bänken.

Bei der nächsten Dorfbegehung könnte danach gesehen werden, so SB Paul.

f) Bgm Werner gibt noch einen kurzen Überblick über die weiteren Schwerpunkte der Gemeinderatsarbeit neben dem Seniorenquartier:

- Feuerwehrhaus - steht kurz vor der Fertigstellung und wird demnächst eingeweiht
- Sanierung Schleifweg
- Sanierung Kläranlage
- Erweiterung Grundschule als Ganztagschule
- Sanierung Mittelschule
- Windkraftanlage
- Kommunale Wärmeplanung
- Baugebiet Wad 3

Er dankt allen Mitgliedern des Seniorenbeirats für ihr Engagement.

g) Die nächste Sitzung des Seniorenbeirats findet am Dienstag, **24.09.2024** um 17.00 Uhr im Haus der Begegnung statt.